



Heimerziehung

Hamburg

sme

Konzept

Wahrnehmung

Praxis

Alltag

Mitarbeiter

Ausblick

Mitten in Hamburg, mitten im Leben

Milieunahe Heimerziehung – die Bedeutung der Einbeziehung des sozialen Umfeldes

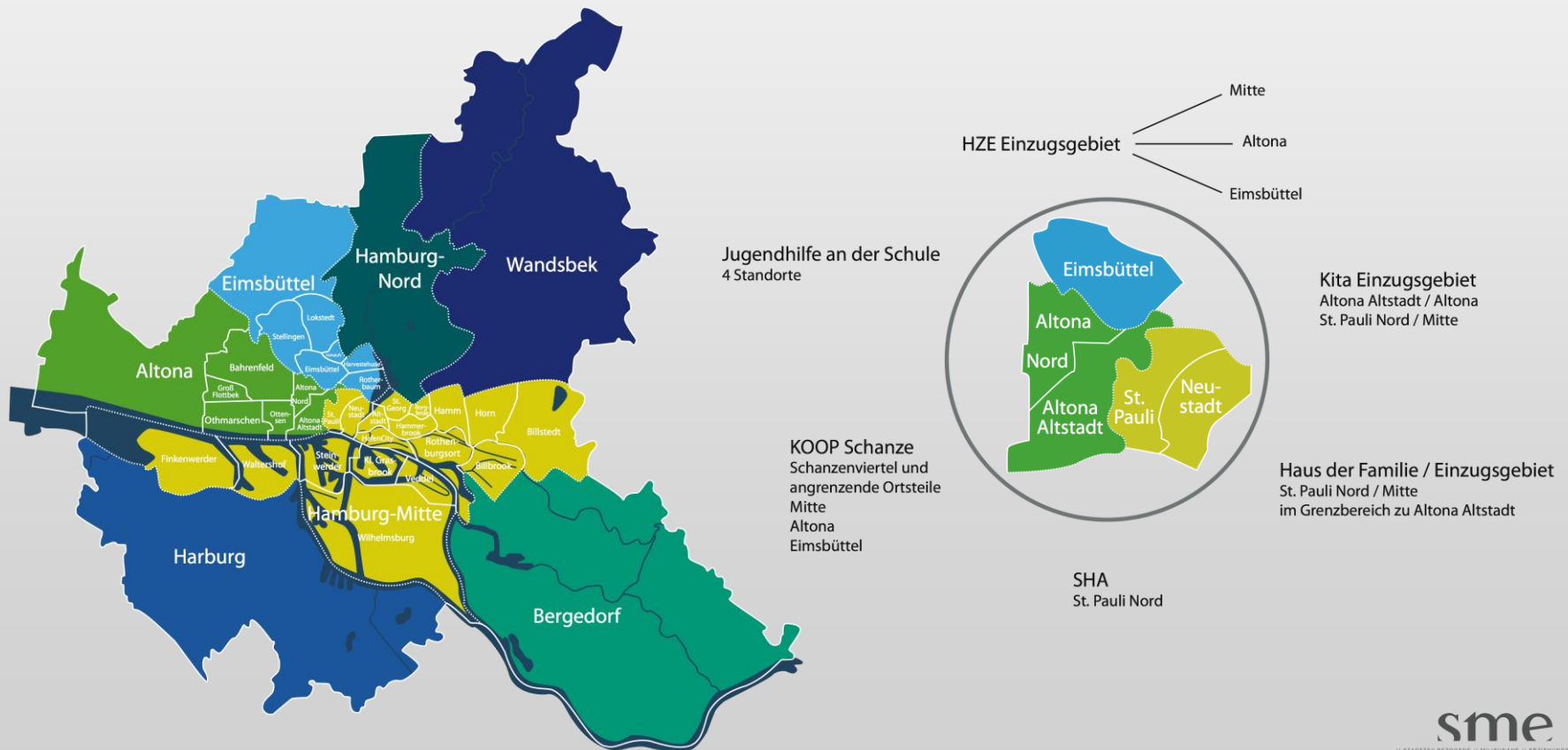
sme

// STADTEILBEZOGENE // MILIEUNAHE // ERZIEHUNGSHILFEN



Mitten in Hamburg, mitten im Leben

Milieunahe Heimerziehung – die Bedeutung der Einbeziehung des sozialen Umfeldes

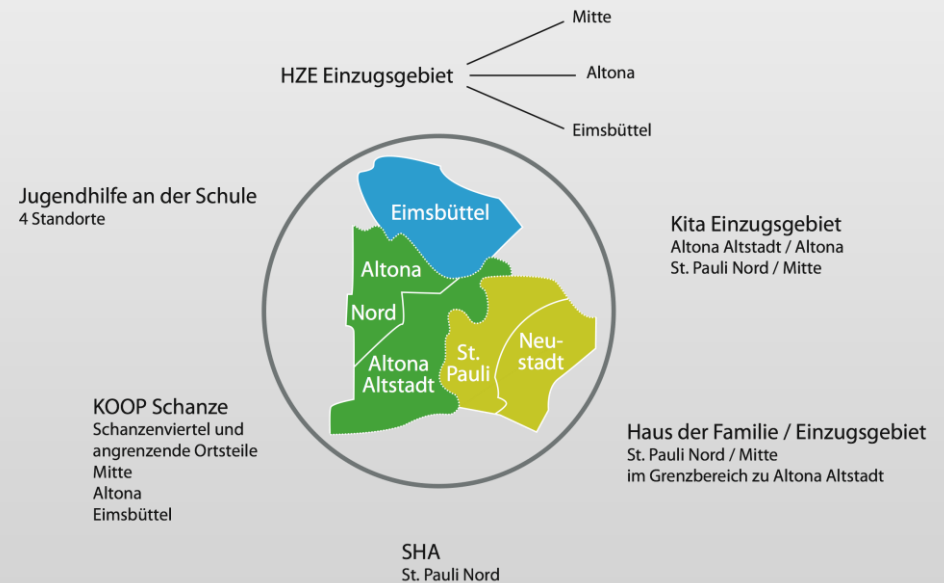


Leitlinien – Der Hamburger Weg

„Mitten in Hamburg“ heißt für sme: Wir sind mitten in der Stadt, in den zentralen Bezirken, wir verstehen uns als Bestandteil im Leben der Menschen. Für die Stadt heißt es: Wir sind mitten in der fachlichen Diskussion und Arbeit.

Was Hamburg fachlich beschäftigt:

- Die Vermeidung der auswärtigen Unterbringung
- Die Stärkung der Sozialräumlichen Arbeit (SHA)
- Der Ausbau aller Schulen flächendeckend zu Ganztagschulen
- Der Ausbau aller Krippen- und Kitaplätze
- Die Haushaltskonsolidierung/ Schuldenbremse



sme – Stadtteilbezogene milieunahe Erziehungshilfen

s = stadtteilbezogen: verankert im Quartier

m = milieunah: am Wohnort, bei den Familien, an den Ursachen

e = Erziehungshilfe: Netzwerk erzieherischer Hilfen unter einem Träger-Dach

Wie unser Name schon sagt, war und ist Milieunähe unser programmatischer Ansatz, ob Kita, Schulbetreuung oder eben Heimerziehung.

sme ist ein gemeinnütziger Verein seit 1979, eigenständig, selbst verwaltet, anerkannt als freier Träger der Jugendhilfe und Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Wir haben unsere regionale Verankerung im Schnittpunkt der Bezirke Altona, Eimsbüttel und Mitte. Wir schaffen und erhalten die sozialen Bezüge durch unser gemeinwesenorientiertes Konzept.

Vorteil: Die Integration in den Stadtteil erleichtert den Wechsel in andere – ggf. kostengünstigere – Hilfeformen ohne soziale Verluste.

Als Gesamteinrichtung und zentrale Anlaufstelle können wir viele Projekte und Institutionen, vom KOOP Schanze über das Haus der Familie, unter einem Dach bedarfsgerecht einsetzen.

Das Konzept – Regionale heißt soziale Bindung

Die zeitweilige Unterbringung im Heim kann Erleichterung für das Kind bedeuten, aber auch einen Schock darstellen. Was objektiv betrachtet eine Hilfestellung bedeutet, wird subjektiv dennoch fremd erscheinen.

Milieunahe Heimunterbringung hilft, den Wechsel für das Kind so natürlich wie möglich zu gestalten.

Unsere konzeptionellen Eckpunkte sind daher:

- Aufnahme nur von Kindern aus dem regionalen Umfeld, den Stadtteilen des Einzugsgebietes
- Erhalt sozialer und emotionaler Bindungen
- Einbeziehung und Stärkung wichtiger Bezugspersonen
- Einbeziehung des Umfeldes in den Alltag des Kindes
- Vorbildfunktionen leben nicht als Alternative zum, sondern mitten im Milieu

Zitate zum Konzept

„Neu wäre nun, wenn Heime mit hierfür geeignetem Standort Familien nur begleiten und wenn sie einzubeziehen versuchten, was die Kinder oder Jugendlichen zu Hause und in ihrem Milieu erleben, wenn Heime – obwohl sie stationäre Hilfe bieten – sich nur ergänzend zur Familie und nicht mehr als ihr Ersatz verstünden.“

„In Heimen, die direkt neben den Familien stehen und sich auf die Biographie der Kinder wirklich einlassen, bleibt diesen ihr sozialer Ort erhalten.“ (S. 170)

Quelle: Zwischenbericht Kommission Heimerziehung (1977)

Zufluchtsraum – Das Heim um die Ecke

Das „Heim um die Ecke“, in meinem Stadtteil, bedeutet keinen grundlegenden Wechsel, es ist Teil meines Lebens.

Das milieunahe Heim erkennt an, nur eine Episode während des Heranwachsens zu sein.

Es bietet Unterstützung und Entlastung für den Moment, ohne Vergangenes und Zukünftiges zu teilen.

Es stellt mir einfach Schutz- und Ruheraum zur Verfügung.

Es ist in demselben Milieu zu Hause wie ich.

Es reißt mich nicht aus meiner Biografie, im Gegenteil, es stärkt die Auseinandersetzung und die positiven Erfahrungen mit ihr.

Das „Heim um die Ecke“ nimmt sich nicht wichtig, es ist einfach für mich da, wenn ich es brauche.

Lernen und Leben – Das Kinderwohnhaus

Aus dem Kreislauf sozialer Benachteiligung ausbrechen ohne mit der eigenen Biografie zu brechen, das ist unser Ziel fürs Kind.

Ein wichtiger Eckpfeiler hierfür: kein Schulplatzwechsel.

Mit milieunaher Heimerziehung wie unserem „Kinderwohnhaus“ bleibt Kindern ihr Schulplatz erhalten oder wird langfristig gesichert.

Dies macht Kindern die Entscheidung für einen Wechsel in eine andere Wohnform leichter.

Mit dem strukturierten pädagogischen Alltag im Kinderwohnhaus kann das Kind positive neue Erfahrungen im Rahmen des alten Schulstandorts machen.

Wir leben hier ein Vorbild vor, das zeigt: man kann auch im Milieu positive Entwicklungen machen.

Eine weitere Hilfe bei der Entscheidungsfindung für das Kind: die Unterstützung des regelhaften Besuchs am Wochenende im Elternhaus oder (falls dies nicht möglich) eines Besuchs der Eltern tagsüber im Kinderwohnhaus.

Das heißt.... für den pädagogischen Alltag

- Arbeit in und mit der Gruppe
- Verlässliche Tages- und Wochenabläufe
- Elternarbeit
- Einbeziehung des sozialen Umfeldes

Das heißt... für die Einrichtung und ihre Mitarbeiter

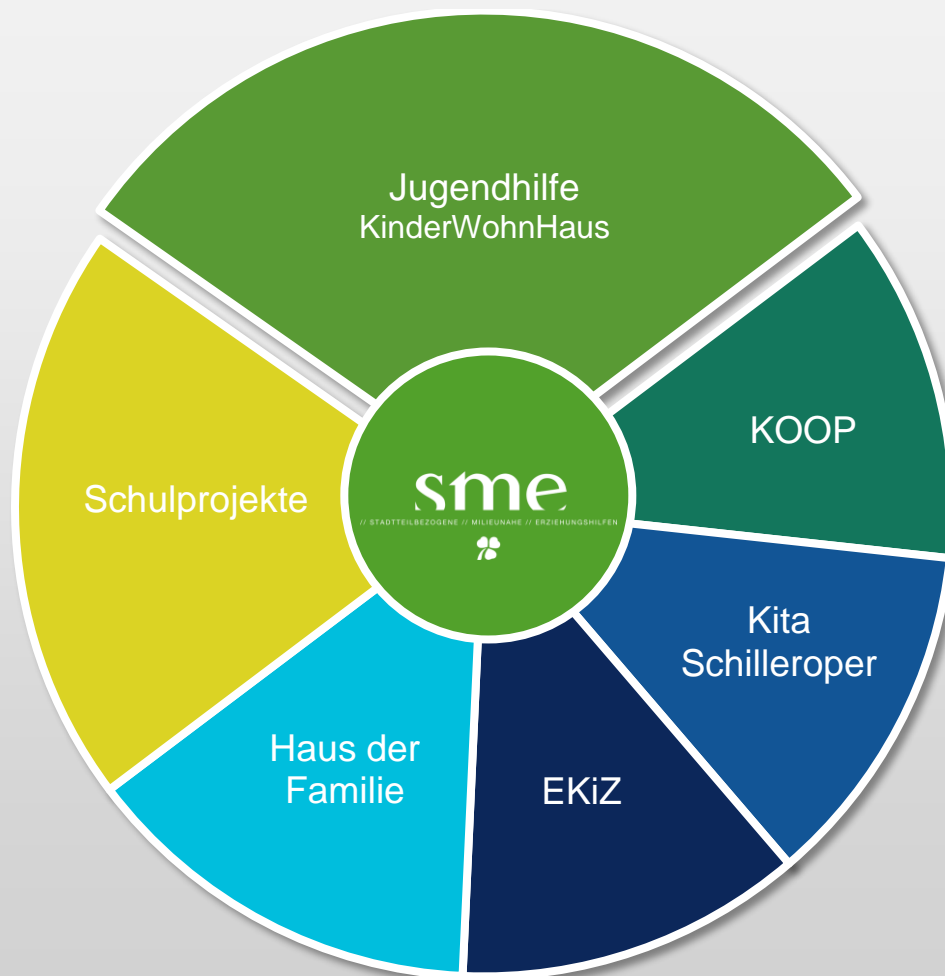
- Sicherung der Grundsätze milieunaher Erziehungshilfe durch interne Mitarbeiterschulung des Trägers sme.
- Vermittlung und Vorleben einer bestimmten „Haltung“ innerhalb der Mitarbeiterschaft (keine Wertung, keine heimlichen Botschaften)
- Wohnen im Milieu: Wurde zu Beginn des Konzeptes noch von Teilen der Mitarbeiterschaft erwartet, im Kinderwohnheim zu leben, hat sich dieses Merkmal heute auf Leben im Stadtteil oder auch langjährige Team-Zusammengehörigkeit erweitert. Teilhabe am Leben im Milieu erleichtert in jedem Fall das pädagogische Verstehen.

Das heißt... für die Zukunft

Das pädagogische Konzept des Kinderwohnheims bzw. der „stadtteilbezogenen milieunahen Heimerziehung“ wurde und wird permanent weiter entwickelt:

- in den ambulanten Hilfen zur Erziehung (§ 30, § 31)
- in den flexiblen Hilfen (§ 35)
- im Aufbau eines stadtteilbezogenen Netzwerkes von Jugendhilfeinstitutionen
- in der Neuausrichtung eines Stadtteilzentrums als „Haus der Familie“
- in dem verbindlichen Aufbau der Kooperation von Schule und Jugendhilfe – Stichwort Hamburger Ganztagschulausbau

Die Weiterentwicklung soll nun an letzterem Punkt, genauer am Beispiel „Tagesgruppe“ (§ 32), unter den besonderen Anforderungen der Einführung verbindlicher Ganztagschulen, dem Aufbau sozialräumlicher Hilfen sowie unübersehbarem Druck durch die Haushaltskonsolidierung vertieft werden.



Angebotsprofil des Trägers sme im Überblick

Hilfen zur Erziehung

Milieunahe Erziehungshilfen (stationär und ambulant), ausschließlich stadtteilbezogenes Jugendhilfezentrum im Schanzenviertel-Hilfen aus einer Hand und unter einem Dach, Standort: Margaretenstr. 36 a, 20357 Hamburg www.sme-jugendhilfezentrum.de

Jugendhilfe in der Schule

Tagesgruppen an vier Standorten: Ganztagsgrundschule Arnkielstr., Ganztagsgrundschule Thadenstr., Stadteilschule Finkenwerder, Ida Ehre Schule

Haus der Familie St. Pauli

Geschäftsführender Träger, Kooperation mehrerer Träger

Angebote: offene Kinder und Jugendarbeit, Familienförderung, niedrigschwellige Beschäftigung, Einzelhilfen, externer Hauptschulabschluss

Standort: Bei der Schilleroper 15, 22767 Hamburg www.das-haus-der-familie.de

KITA Schilleroper

EKIZ Schilleroper, Eltern-Kind-Zentrum für die Region St. Pauli Nord

Standort Lerchenstr. 28, 22767 Hamburg www.kita-schilleroper.de

Stadtteillotse

SAE Ausbau

Projekte: Stadtteilmütter

KOOP SCHANZE - geschäftsführender Träger des Trägerverbundes

bezirksübergreifendes SAE Projekt

Angebote zur Familienförderung, Sport, Arbeit und Schule www.koop-schanze.de

Webseiten im Überblick



www.koop-schanze.de



www.das-haus-der-familie.de



www.sme-jugendhilfezentrum.de



www.sme-jugendhilfezentrum.de



www.koop-jobkontor.de



www.kita-schilleroper.de



www.kita-schilleroper.de



www.grundschule-thadenstrasse.hamburg.de



www.idaehreschule.de



www.das-haus-der-familie.de



Heimerziehung

Hamburg

sme

Konzept

Wahrnehmung

Praxis

Alltag

Mitarbeiter

Ausblick

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Rüdiger Kuehn

sme e.V. | stadtteilbezogene milieunahe Erziehungshilfen | Hamburg

sme

// STADTTEILBEZOGENE // MILIEUNAHE // ERZIEHUNGSHILFEN

